

Tag des Bodens:

## Wiesen und Wald statt Asphalt!

**Anlässlich des Tags des Bodens am 5. Dezember warnt der BUND Naturschutz in Bayern vor zunehmendem Flächenverbrauch und Versiegelung der Böden. Im Freistaat werden täglich knapp 12 Hektar Land versiegelt, das entspricht rund 17 Fußballfeldern. Anbindegebot muss endlich wieder verschärft werden!**

Zum Tag des Bodens weist der BN auf die Bedeutung von gesunden, naturbelassenen Böden hin. Sie sind sehr gefährdet: Allein in Bayern wurden im vergangenen Jahr laut bayerischem Landesamt für Statistik täglich 11,6 Hektar Land zugebaut, einbetoniert oder überteert und damit der Natur entzogen. Damit ist der aktuelle Verbrauch mehr als doppelt so hoch wie die angestrebten fünf Hektar Fläche pro Tag.

„Offenbar schaffen es CSU und Freie Wähler nicht, das Problem des viel zu hohen Flächenverbrauchs in Bayern in den Griff zu bekommen. Deshalb fordert der BN gesetzliche Vorgaben zu schaffen“, so die stellvertretende BN-Landesvorsitzende **Doris Tropper**. „Die vereinbarte Richtgröße von fünf Hektar Flächenverbrauch am Tag muss zu einer verbindlichen Höchstgrenze werden und im Landesentwicklungsprogramm festgeschrieben werden. Die verantwortlichen Politiker müssen sich endlich im Klaren darüber werden, dass Boden ein unvermehrbares Gut ist. Wir fordern ein besseres LEP, wir geben uns nicht mit kleinen Korrekturen zufrieden. Die Lockerungen beim Anbindegebot müssen endlich zurückgenommen werden, sie haben dem Flächenverbrauch Tür und Tor geöffnet. Bereits 2018 hat die Staatsregierung versprochen, das Anbindegebot wieder zu verschärfen. Leider ist bis heute nichts geschehen!“

Der BN-Landesbeauftragte **Martin Geilhufe unterstreicht**: „Gesunde Böden erfüllen zahlreiche wichtige Funktionen. Sie sind Lebensraum für Tiere, Mikroorganismen und Pflanzen, sorgen für eine kühlere Umgebung durch ihren Bewuchs, tragen zur Grundwasserneubildung bei und speichern Wasser. Werden Böden zubetoniert, gehen diese Funktionen mit einem Schlag verloren. Es ist mit einem sehr hohen Aufwand verbunden und in vielen Fällen unmöglich, ein intaktes Ökosystem wieder herzustellen. Böden entstehen über tausende von Jahren.“

Wie wichtig unversiegelte Böden sind, habe man vor allem in diesem Hochwasserjahr gesehen, so Geilhufe weiter. „Auf versiegelten Böden kann Regenwasser nicht versickern. Aber auch bei Regenmangel sind kahle Böden ein Problem, da sie Trockenheit begünstigen.“

Landesfachgeschäftsstelle

München

Pettenkoferstr. 10a/I

80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München,

03. Dezember 2021

PM 88/21/LFG München

Flächenverbrauch



# PRESSEMITTEILUNG



## Für Rückfragen:

Felix Hälbich,  
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation  
Tel. 089/514697611; 0171 3375459  
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

## Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit 260.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

## **Landesfachgeschäftsstelle**

### **München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089/54 82 98-63  
Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
03. Dezember 2021  
PM 88/21/LFG München  
Flächenverbrauch